

Liebe Familie,

Sie haben einen lieben Angehörigen verloren, vieles muss jetzt bedacht und organisiert, noch viel mehr muss verstanden und verarbeitet werden.

Trauer und Abschied sind Prozesse, sie sind bei jedem unterschiedlich, so wie wir alle unterschiedlich sind.

Gut ist es aber, in der ersten Zeit nach dem Verlust, einen Leitfaden zu haben, ein Geländer, an dem man sich halten kann.

Die Trauerfeier, ihre Vorbereitung und Gestaltung, die Lebensgeschichte und vielleicht auch ein geistliches Bild helfen zuweilen, den verlorenen Menschen in einem lebendigen Licht, sein Leben als sein Leben in seinen Höhen und Tiefen, in seinen Herausforderungen und Bewährungen zu erfahren.

Ein paar Fragen im Anschluss können und sollen Ihnen helfen, das Trauergespräch vorzubereiten. Alles sind Vorschläge, nichts muss.

---

**Geburtstag und Elternhaus.** Name und Vorname von Mutter **und** Vater, Mädchenname der Mutter.

**Geburtshaus**, -hof. **Geburtsort.**

**Geschwister**, Namen und Geburtsjahr

**Schulzeit**

**Ausbildung**

**Berufsausbildung**, Freunde und Wege zur Arbeit bzw. Ausbildungsstätte in dieser Zeit.

Wie dahin gekommen, zu Fuß, mit dem Rad. Aufgaben, Umstände (Krieg, Nachkriegszeit, etc.)

**Kennenlernen** von Ehefrau, Ehemann, Partner. Wo? Wann? Wie??? Was Sie an Geschichten kennen, ist von Belang. Wer erzählte diese Geschichten, wann und wo?

**Kinder:** Namen und Geburtsjahr. Besonderheiten, Erinnerungen an die Mutter, den Vater...

**Enkel:** ...

**Urenkel:** Namen und Geburtsjahr. Besondere Bindungen

**Hobbys:** tägliche Beschäftigungen und besondere Vorlieben sei es handwerklich oder künstlerisch, wie Garten, Gestaltungen, Hausgestaltung, Handarbeit, ...

Eigenheiten

**Humor:** worüber konnte er/sie herzlich lachen

**Krankheiten:** wie überstanden, was hat gestärkt.

**Beruf:** Werdegang und Verantwortung, was bewirkt

**Gesellschaft:** Welche Freunde auf Dauer, welche im Alter.

**Besondere Feste:** Wo und wann gefeiert.

**Reisen:** wohin, wie damals, wie nach der Wende, wo besonders gerne hin?

**Alter** und Umgang mit den Beschwerden.

Was bleibt besonders in Erinnerung?

Wofür besonderer Dank?

Was war auch schwierig für ihn/sie?

Wie wünschte er/sie ihren Abschied?

Welchen Wunsch für dir Familie?

Was soll unbedingt erwähnt werden?

Was unbedingt nicht?